

Umstandswörter sind solche Wörter, die die Umstände einer Thätigkeit oder Eigenschaft näher bezeichnen.

B. Arten des Adverbiums. Man unterscheidet:

1. Umstandswörter des Orts. Sie stehen auf die Fragen: Wo? Wohin? Woher? Solche sind: hier, da, dort, hin, dahin, daher, dorthin, herein, wo, woher, hinaus, oben, unten, rechts, links, vorn, hinten, außen, innen, drüben, draußen, drinnen, hernieder, diesseits, jenseits, fort, weg, zurück, seitwärts, vorwärts, überall, allenthalben u. s. w.

2. Umstandswörter der Zeit. Sie stehen auf die Frage: Wann? Wie lange? Seit wann? Bis wann? — Solche sind: Heute, morgen, gestern, jüngst, einst, ehedem, damals, unterdessen, senft, früher, später, immer, bereits, jezt, allezeit, stets, bisher, fortan, bisweilen, zuweilen, bald, neulich, schon, gleich, eben, sogleich, nun, dann u. s. w.

3. Umstandswörter der Art und Weise stehen auf die Frage: Wie? Einige heißen: So, wie, ebenso, fast, kaum, beinahe, bloß, vorzüglich, sehr, überaus, höchst, wenig, beinahe, gänzlich, nur u. s. w.

4. Umstandswörter der Bejahung und Verneinung geben Antwort auf die Fragen: Geschieht etwas? oder: Geschieht etwas nicht? Einige heißen: Ja, doch, wohl, wahrlich, fürwahr, gewiß, wirklich, freilich — nein, nicht, keineswegs, schwerlich u. s. w.

Auch die meisten Eigenschaftswörter können als Umstandswörter gebraucht werden. Sie stehen dann nicht mit einem Haupt-, sondern mit einem Zeit- oder Eigenschaftsworte im Zusammenhange. Das Eigenschaftswort steht stets auf die Frage: Wie ist das Ding beschaffen? (Der Mann ist weise.) Das Umstandswort giebt auf die Frage: Wie geschieht etwas? Antwort. • (Der Mann handelt weise.)

Die als Umstandswörter gebrauchten Eigenschaftswörter können auch gesteigert werden.

Aufgaben. 1. Suche aus dem Lesefstücke Nr. die Umstandswörter auf und ordne sie nach den Arten, die du kennen gelernt hast! 2. Wollende folgende Sätze, indem du die Aussage durch passende Umstände näher bestimmst: Der ermattete Wanderer legt sich (wohin?). Das Weis wächst. — Gute Menschen findet man. — Die Tage nehmen — ab. Du warst — nicht in der Schule. Gott hat man — zu danken. Der Mensch muß seine Jugendjahre — benutzen. Der Adler fliegt — hoch. Sprich Gottes Namen nicht — aus. 3. Suche im Lesefstücke Nr. solche Umstandswörter auf, die von Eigenschaftswörtern gebildet sind! 4. Steigere die folgenden

§ 9. **Verschiedene Satzformen.** A. Lehrstoff: Holz brennt. Brennt das Holz? Wenn das Holz doch brennen möchte! Du, sei aufmerksam! Herr, hilf!

Der einfache Satz hat verschiedene Form. Er kann ausdrücken

a. eine Behauptung. Man nennt ihn dann auch Erzählsatz. Am Ende desselben steht ein Punkt.

b. eine Frage. Fragesatz. Am Ende desselben steht ein Fragezeichen.

c. einen Wunsch oder ein Verlangen. Wunschsatz. Man wünscht, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge. Er erhält am Ende ein Ausrufungszeichen.

d. einen Befehl. Befehlsatz. Man bittet, daß etwas mit Hilfe eines Andern geschehen möge. Er muß am Ende ein Ausrufungszeichen erhalten. Nach dem Anredeworte darin muß immer ein Komma stehen.

e. eine Bitte. Bittsatz. Er schließt ebenfalls mit einem Ausrufungszeichen.

Aufgaben. 1. Ordne die einfachen Sätze im Lesefstücke Nr. nach ihrer Form! 2. Setze die Erzählsätze des Lesefstückes Nr. a. in die Frageform, b. die Wunsch-, c. die Befehls- und e. in die Bittform! 3. Setze folgende Sätze in die Frageform: Das Kind ist gehorcht. Die Kranken reifen. Kranke befolgen die Vorschriften des Arztes! 4. Stelle folgende Sätze a. in die Bittform, b. in die Wunschform: Karl leidet mit einem Griffel. Gott giebt uns unser täglich Brod. Kinder, ehrt Vater und Mutter! Bessert sich der träge Schüler?

§ 10. **Der einfach erweiterte Satz.** A. Seine Glieder. Lehrstoff: Das trockne Holz brennt. Unreifes Obst ist ungesund. Die bellenden Hunde beißen nicht. Die Eiche ist ein hoher Baum. Das verborgene Veilchen ist eine liebliche Blume. — Arbeiter erhalten doppelte Löhnung. Mein Vaterland heisst Deutschland. Der Schüler schreibt auf Papier. Petrus verleugnete Jesus. Brich dem Hungrigen dein Brod. Manche Sätze enthalten außer dem Subjekt und Prädikat (Hauptsatzglieder) noch andere Wörter (Nebensatzglieder) und heißen dann erweiterte Sätze.

Ein einfach erweiterter Satz ist ein solcher, der außer den Hauptsatzgliedern noch Nebensatzglieder enthält.

Die Nebensatzglieder oder Nebensatztheile können sein

1. nähere Bestimmungen der Hauptwörter in einem Satze,
2. nähere Bestimmungen des Zeitworts auf die Fragen: Wessen? wem? wen? für wen? an wen u. s. w?

3. Umstände.

Nähere Bestimmungen der Hauptwörter in einem Satze heißen **Beifügungen**. Attribute. Nähere Bestimmungen des Zeitworts heißen **Ergänzungen**. Objecte.

Umstände sind nähere Bestimmungen des Orts, der Zeit, der Art und Weise des Grundes einer Aussage.